

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

10 | 2021

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

www.reformiert-zuerich.ch/drei



FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch

Veranstaltungen

So, 26. September, 17h

Leimbacher Konzerte
«Drei-Generationen-Projekt»
Kirche Leimbach

Sa, 2. Oktober, 18h

Gottesdienst
«Als die Welt noch jung war...»
Renate Bänninger Schubiger
liest Texte von Jürg Schubiger
Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Grosse Kirche Fluntern

Sa, 2. Oktober, 19.15h

Orgelkonzert «Westspiel»
Daniela Timokhina
Eintritt frei, Kollekte
Grosse Kirche Altstetten

So, 3. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst
Pfr. Martin Roth
Spitalpfarrer
Universitätsspital




Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 8. Oktober, 19.30h

«Share'n'Jazz»
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden


So, 17. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst
Gastbeitrag der
reformierten Kirche Dietikon
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 28. Oktober, 19h

Tournee
«Bleibe in Verbindung»
Liedermacher Clemens
Bittlinger und David Plüss
www.kk10.ch/konzerte
Kirche Hönegg

So, 31. Oktober, 9.30h

Online-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Grosse Kirche Altstetten
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 31. Oktober, 17.30h

Stummfilm «Nosferatu»
mit Live-Musik
Konzerteinführung: 17h
Kirche Oerlikon



Ein über hundert Jahre alter Feldahorn bei der Kirche Schwamendingen.

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Rätseltext suchen.

Der Begriff, den wir suchen, stammt aus der Botanik und ist ein aus der Bibel wohl bekanntes Symbol. In der bildenden Kunst des christlichen Abendlandes wurde es oft genutzt – in Zeiten strenger Beachtung eines Schicklichkeitsdecorum wurde es auf Bildern oder bei der Restaurierung antiker Statuen gar nachträglich hinzugefügt. Dieses herzförmige Etwas kommt zudem in einer in der Litteratur oft verwendeten Metapher vor.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. Oktober 2021 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle,
Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Quelle: Alex Borer

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Taschenbuch-Exemplare des Bestsellers «Das geheime Leben der Bäume» von Peter Wohlleben. Der Autor fasst die Faszination von Wald und Bäumen in Worte: Erhalten Sie einen neuen Blick auf alte Freunde.

Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Verantwortung» gesucht.

TITELSEITE

Der alte Kastanienbaum bei der Kirche Enge ist einer von rund 1500 Bäumen im Besitz der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

Quelle: Alex Borer, Greenmanagement

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS DREI
Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Rainer Wolfsberger

Eine wichtige Verantwortung ist, dass wir uns auf zeitgemässe Weise um die Schöpfung kümmern. Dabei steht die Klimafrage weit oben auf der gesellschaftlichen Agenda. Aus diesem Grund haben wir die Kirche Wipkingen jungen Menschen als Labor «Klimaanlage» überlassen. In Altstetten sind wir daran, unseren Freiraum um die Kirche mit angrenzenden Wiesen der Stadt Zürich grossräumig zu einer Allmend für die Bevölkerung zusammenzuführen. Mit einer Öffnung und besseren Auslastung wollen wir generell mit unseren Häusern und Umgebungen nutzbringender umgehen.

Im Leitartikel in diesem reformiert.lokal geht es um das Baumprojekt. Unsere 1500 Bäume prägen das Stadtklima mit. Bäume können lokal die Temperatur deutlich senken und zu mehr Behaglichkeit beitragen. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO₂. Bäume wollen aber auch gepflegt werden und verursachen Kosten. Lassen Sie sich von den Ausführungen von Annette Sigrist überraschen, wie der Bereich Immobilien zusammen mit den Hauswartspersonen vor Ort Verantwortung für unser Bäume übernimmt.

Vielleicht sollten wir ins Auge fassen, für jede Konfirmandin und jeden Konfirmanden einen Baum zu pflanzen. Nicht

nur aus Klimagründen – auch, weil ein Baum Freude macht sowie Wachstum und Vergänglichkeit veranschaulicht.

Unabhängig davon, ob und wie stark Sie am Kirchenleben teilhaben: Ihr Steuerfranken ermöglicht der reformierten Kirchgemeinde Zürich grössere und kleinere Projekte. Für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger der reformierten
Kirchgemeinde Zürich, Ressort Immobilien



DEMENZZENTRUM OBERSTRASS

«Dialog Demenz»

Demenz kann einsam machen; einsam als erkrankte Person, einsam aber auch als Angehörige. Die Veranstaltungsreihe «Dialog Demenz» der Spitex Zürich, Limmat und der reformierten Kirchgemeinde Zürich bietet Raum für Austausch und informiert.

In neun Workshops werden verschiedene Themen angesprochen und auf dem Marktplatz präsentieren diverse Anbieter und Anbieterinnen ihre Unterstützungsangebote.



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERSTRASS**

Samstag, 30. Oktober, 10–16 Uhr

AUSWEITUNG CORONA-ZERTIFIKATSPFLICHT**Kirchenleben auch betroffen**

Seit dem 13. September gelten bis zum 24. Januar 2022 befristete Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie. Im Zentrum steht die Ausweitung der Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Die Zertifikatspflicht für Veranstaltungen in Innenräumen gilt auch für kirchliche Angebote. Gottesdienste mit bis zu 50 Personen sowie Aktivitäten von beständigen Gruppen mit bis zu

30 Teilnehmenden sind – unter Auflagen – von der Zertifikatspflicht befreit.

Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrem Kirchenkreis via Website oder telefonisch, inwiefern die neuen Bestimmungen das Kirchenleben betreffen.



www.reformiert-zuerich.ch

INSTALLATION VON 17 PFARRPERSONEN**Pfarramt der Kirchgemeinde**

In einem stimmungsvollen Festgottesdienst hat das Dekanat Zürich am 29. August 2021 elf Pfarrfrauen und sechs Pfarrer in der Pauluskirche feierlich in ihr Amt eingesetzt.

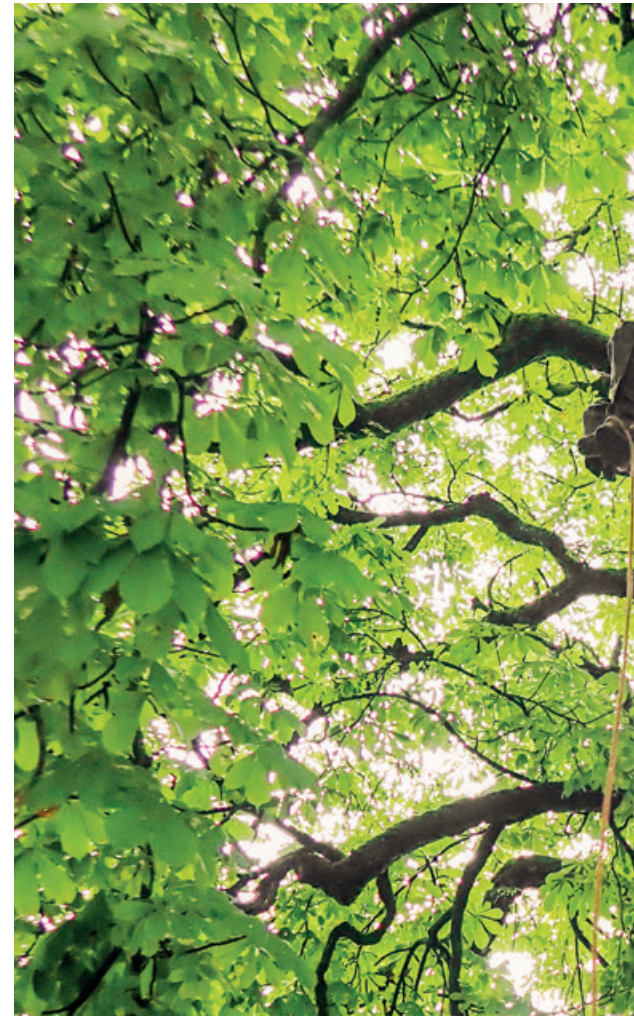
Im Rahmen eines gestamtstädtischen Festgottesdienstes mit rund 400 Gästen in der Pauluskirche wurden am 29. August 2021 siebenzehn neue Pfarrpersonen in ihr Amt eingesetzt. Die meisten sind bereits seit über einem halben Jahr an ihrer Wirkungsstätte tätig.

Die Pfarrwahl in einer reformierten Kirchgemeinde mit Parlamentsstruktur führt über etliche demokratisch legitimierte Verfahren zur Amtseinsetzung.

Zuletzt wurde im Juni 2021 das Stimmvolk an die Urne gerufen, um die von den Pfarrwahlkommissionen vorgeschlagenen Pfarrpersonen zu bestätigen. Die Komplettierung des Pfarramts ein wichtiger Schritt für den Aufbau eines vielfältigen kirchlichen Biotops – ein zentrales Anliegen der Kirchenpflege. Aktuell verfügt das Pfarramt über 54 Vollzeitstellen. Die Amtseinsetzung von 17 Pfarrpersonen war ein einmaliges Ereignis: Nachdem die Pfarrschaft jetzt vollständig ist, werden in Zukunft nur noch einzelne Vakanzen neu zu besetzen sein.



www.reformiert-zuerich.ch



Diese 17 Pfarrfrauen und Pfarrer wurden feierlich in ihr Amt eingesetzt:

1. Reihe (v. l. n. r.):

Miriam Gehrke-Kötter
Tania Oldenhage
Chatrina Gaudenz
Judith Engeler
Pascal-Olivier Ramelet
Beat Büchi

2. Reihe:

Gudrun Schlenk
Yvonne Meitner
Nathalie Dürmüller
Kathrin Rehmat-Suter
Martin Scheidegger
Markus Giger

3. Reihe:

Galina Angelova
Joachim Korus
Jacqueline Sonego Mettner
Cornelia Camichel Bromeis
Daniel Brun

Quelle: Gion Pfander

Riesen Sorge tragen



Baumpfleger Fabian Wick im Kastanienbaum der Kirche Enge. Quelle: Alex Borer

Derzeit ist ein Projekt zur Bestandesaufnahme der rund 1500 Bäume der reformierten Kirchgemeinde Zürich in Gang. Es dient als Grundlage für die professionelle Pflege der Bäume, von denen manche gar geschützt sind. Die Projektleiterin Annette Sigrist-Bacs erzählt von der Arbeit für die Erhaltung der grünen Riesen.

Er ist Schattenspende, fördert die Biodiversität und sorgt für eine gute Wohnqualität: der Baum. «Im Prinzip sind wir alle «pro Baum» – das ist so in uns angelegt», sagt Annette Sigrist-Bacs und lacht. Sie ist Stabsleiterin im Bereich Immobilien und zuständig für die Erfassung des Baumbestands und der Erarbeitung eines Pflegekonzepts. Mindestens 1500 Bäume sind es, die derzeit gebietsweise und systematisch erfasst werden. Als Projektunterstützung wurden Alex Borer von der Firma Greenmanagement sowie weitere Baumspezialisten beigezogen.

Ihnen hat die Stabsleiterin in den letzten Monaten bei der Arbeit zugesehen und Hoch-

achtung vor ihrem Fachwissen gewonnen. Die meisten Experten beginnen mit ihrer Analyse bei der Wurzel. Falls notwendig, gelangen sie mithilfe der Seilkletterertechnik in die obersten Teile der Krone, um weitere Kontrollen durchzuführen oder Pflegeschnitte zu machen. Äusserlich sichtbare Parameter wie Baumart, Kronengrösse oder Umfang des Stamms sind schnell erfasst. Doch wie die Spezialisten und Spezialistinnen von ausser nicht sichtbare Merkmale wie Alter oder Reifephase eines Baumes erkennen können, bleibt für die Projektleiterin ein faszinierendes Rätsel. «Es kommt mir vor, als hätten sie einen Röntgenblick.»

Die Experten eruieren jedoch nicht nur die Eckdaten, sondern notieren insbesondere auch Auffälligkeiten: Gibt es Äste, die bald in die Strasse hinausragen könnten? Braucht ein grosser Ast eine Entlastung? Wann muss die Kronensicherung das nächste Mal kontrolliert werden? Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Massnahmen abgeleitet. Oft drängte sich ein Pflegeschnitt und das

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist Eigentümerin von vielen prägnanten und teils öffentlich zugänglichen Park- und Gartenanlagen und dem dazugehörigen Baumbestand. Sie ist stolz auf dieses urtümliche Erbe und engagiert sich für dessen Schutz und Pflege.

Entfernen von Totholz auf. «Ein Pflegeschnitt hat grundsätzlich nichts mit Ästhetik zu tun, sondern wird gemacht, damit die Kräfte wieder in die richtige Richtung gelenkt werden können», erklärt die Stabsleiterin.

Ganz selten kommt es vor, dass ein Baum gefällt werden muss – weil er krank ist und deshalb zum Sicherheitsrisiko werden könnte. Annette Sigrist-Bacs betont, dass dies nur geschieht, wenn es zwingend nötig ist. Als Grundstückbesitzerin hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich die Aufgabe, ihre Sorgfaltspflicht wahrzunehmen.

Inzwischen ist ein Grossteil der Bäume ins Kataster aufgenommen. Eine erste Zwischenbilanz lautet: Die Kirchgemeinde Zürich hat einen stabilen Baumbestand, der sich durch eine grosse Artenvielfalt auszeichnet. Von Obstbäumen, Ahornen, Kastanien, Linden, Platanen, bis hin zu grossen Mammutbäumen ist die ganze Fülle anzutreffen – manche sind geschützt, andere über hundertjährig. «Es ist ein wunderschönes Erbe, und wir empfinden es als grosse Ehre, den Bäumen Sorge tragen zu dürfen», so Annette Sigrist-Bacs.

Vor der Fusion war jede Kirchgemeinde selbst für die Baumpflege verantwortlich und hat bei Bedarf Spezialistinnen aufgeboden. Neu wird der Baumbestand zentral von der Geschäftsstelle koordiniert. Das Wissen und die Erfahrungen der Kirchenkreise über die optimale Pflege der Bäume in ihren Quartieren sind in das Projekt eingeflossen – und nun bei den Vertrauenspartnern gut aufgehoben. Bei Auffälligkeiten werden die Kirchenkreise von sich aus aktiv und erstatten Meldung – und die Bewirtschafterinnen kümmern sich darum. Durch die Sturmschäden im vergangenen Juli konnten die Abläufe gleich erfolgreich erprobt werden. Nun ist gewiss: Das immaterielle Erbe der Kirchgemeinde ist in guten Händen.

Liebe Mitglieder des Kirchenkreises drei

Quelle: Raffaella Spataro

Endlich ist es wieder möglich, eine Kirchenkreisversammlung durchzuführen. Wir können Ihnen die seit langem versprochenen Informationen über die Entwicklung im Kirchenkreis drei vermitteln.

Agenda

1. Begrüssung durch Andreas Michel
2. Generelle Informationen über die Entwicklung im Kirchenkreis drei durch Andreas Michel, Präsident der Kirchenkreiskommission
3. Vorstellung des Projektes «Aufsuchende Diakonie» durch Sozialdiakon Thomas Gut
4. Vorstellung der gemeindeeigenen Pfarrstelle für das Projekt «Seelsorge interdisziplinär und vernetzt – Palliative und Spiritual Care» durch Pfarrerin Jolanda Majoletth und Pfarrerin Paula Stähler
5. Ausblick auf das Programm 2022 durch die Co-Betriebsleitung Susanne Meier und Mike Carbonell
6. Wahlempfehlung für die Mitglieder der Kirchenkreiskommission sowie für das Präsidium für die Amtsdauer 2022–2026.
7. Gemeinsamer Apéro

Eine Bemerkung zum Traktandum 6: Obwohl sich die Kirchenkreiskommission erst im Januar 2021 neu konstituiert hat, muss diese Wahlempfehlung aufgrund der rechtlichen Vorschriften für die kommende Amtsperiode nochmals durchgeführt werden. Die Kirchenkreiskommission arbeitet in der neuen Konstellation äusserst gut zusammen und es ist sehr erfreulich, wie viel wir schon erreichen konnten. Es ist somit unsere Absicht, die nächsten vier Jahre nochmals in der gleichen Zusammensetzung weiter zu arbeiten, um nun eine gewisse Stabilität und Konstanz in den Kirchenkreis drei zu bringen und den Aufbau konzentriert voranzutreiben. Deshalb empfiehlt sich die bestehende Kirchenkreiskommission in Globo zur Bestätigung für die erneute Wahlempfehlung.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Kirchenkreisversammlung teilzunehmen.

Andreas Michel
Präsident der Kirchenkreiskommission
Kirchenkreis drei

THOMASKIRCHE

*Sonntag, 7. November, 11.15–12.15 Uhr
nach dem Sonntagsgottesdienst*



Bericht eines Ausflugs: Gemeinsam unterwegs. Quelle: Christina

CHRISTINA FALKE, Sozialdiakonin
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

...besonders in Corona-Zeiten. Viele Unternehmungen wurden dieses Jahr abgesagt. Oder, wie beim Ausstellungsbesuch der «Sihlfeldgirls» in Olten, man konnte nirgends gemütlich absitzen und etwas konsumieren. Im Juli entfiel auch noch die Schifffahrt auf dem Zürichsee trotz schönstem Wetter – wegen Hochwasser. Umso glücklicher waren die Reisenden, wenn dann ein Ausflug doch noch zustande kam.

Das grosse Bild zeigt Eindrücke vom Besuch des Freilichtmuseums in Ballenberg. Die Senioren genossen die atemberaubende Bergwelt, die harmonisch sich in die Landschaft einfügende Architektur der verschiedenen Behausungen, das

terwegs...



«Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.»

DT. SPRICHWORT

bäuerliche Brauchtum, die duftenden Gärten und glücklichen Landtiere. Das Wichtigste war ihnen jedoch die Gemeinschaft. Endlich wieder gemeinsam an den Tischen sitzen, miteinander reden und lachen. Sich gemeinsam über Spässe der Kutscher amüsieren oder über die interessanten Erklärungen der Touristenführerin austauschen. Wie hatte das alles doch gefehlt!

Die allgemeine Begeisterung und Dankbarkeit berührte uns als Leiter:innen sehr. Wir nahmen uns vor, trotz widrigster Umstände wieder vermehrt Ausflüge anzubieten. Schreiben Sie uns doch, wenn ein Ziel Sie besonders interessiert. Wir nehmen die Anregungen gerne auf. Schon im nächsten Jahr wollen wir im Kirchenkreis drei die Wandergruppen wiederbeleben. Falls Sie zudem selbst etwas zum Gemeindeaufbau beitragen wollen, indem Sie eine Reise rekognoszieren

und leiten möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Wir hoffen, immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Mitglieder zu haben. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen... und er findet zahlreiche interessierte Zuhörer:innen in unserem Kreis. Aber auch gemeindeübergreifend, ökumenisch. Nicht nur Ausflüge, Ausstellungsbesuche und grosse Reisen finden Anklang, sondern auch die Berichte darüber, die gemeinsamen Erinnerungen. Geteilte Freude ist doppelte Freude! Wir begrüßen es sehr, wenn jemand mit uns allen seine Erinnerungen teilen möchte und sind gerne behilflich bei der Durchführung des Vortrags.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein, geistig, seelisch, körperlich. Kommen wir in Bewegung, um uns begegnen zu können. Es grüsst Sie herzlich: Christina Falke



Quelle: 123fr.com

CASA THEOPHIL

Der religions- philosophische Salon

Nach der Tradition der philosophischen Salons stellen wir am Anfang des Abends eine grosse Lebensfrage rund um Glück, Gott, Ethik, Wandel. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Ausbildung, brachliegendes Wissen in sich trägt. Es ist kein elitärer Zirkel von philosophisch geschulten Menschen. Sie sollten sich lediglich auf den Prozess einlassen können.

In einem Wechsel von Schreiben und Diskutieren ziehen wir denkerische Kreise um das Thema. Die Leitung ordnet und hält als Impulse Antworten aus der Philosophie- und Theologiegeschichte bereit. Alle tragen für den Verlauf des Abends Verantwortung. Bitte bringen Sie Schreibmaterial mit.
Pfarrerin Sara Kocher

KIRCHGEMEINDEHAUS WIEDIKON, KLEINER SAAL

Donnerstag, 14. Oktober
2. Dezember, 18.30–20.30 Uhr

VORSCHAU

Offener Gesprächskreis Spiritualität

Thema: Ein Interview
mit Hannah Arendt

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL

Freitag, 12. Nov., 14–17 Uhr
Informationen: Christina Falke,
christina.falke@reformiert-zuerich.ch, 044 465 45 14



Quelle: Victoria p. Adobe Stock

Es ist soweit! Gemeinsame Mahlzeiten sind unter der Berücksichtigung der geltenden Covid Vorgaben wieder möglich. Gemeinsames Essen ermöglicht Momente der Begegnung. Wohlschmeckende und sorgsam zubereitete Gerichte, eine angenehme Atmosphäre und ein respektvoller Umgang miteinander sind das Erfolgsrezept für ein gemütliches Zusammensein, gute Tischgespräche und den Genuss beim Essen.

Im Oktober starten wir mit je einem «Mittagstisch Friesenberg» im Kirchgemeindehaus Friesenberg und einem «Tisch drü» im Seniorama Burstwiese. Ab November findet dann der «Mittags-

FINDET ENDLICH WIEDER STATT

«Tisch drü» und «Mittagstisch Friesenberg»

tisch Friesenberg» einmal im Monat am Donnerstag und der «Tisch drü» jeweils am ersten und dritten Dienstag im Monat statt.

Daten bis Ende Jahr, jeweils 12 Uhr

Donnerstag, 14. Oktober:

Mittagstisch Friesenberg

Dienstag, 19. Oktober: *Tisch drü*

Dienstag, 2. und 16. November:

Tisch drü

Donnerstag, 25. November:

Mittagstisch Friesenberg

Dienstag, 7. und 21. Dezember:

Tisch drü

Donnerstag, 16. Dezember:

Mittagstisch Friesenberg

Eine Anmeldung für den jeweiligen Mittagstisch ist zwingend erforderlich.

Anmeldungen:

Tisch drü: Sekretariat Seniorama Burstwiese unter 044 454 45 00 oder

per E-Mail an info@burstwiese.ch. Die Anmeldungen werden jeweils bis am Montag, 10 Uhr entgegengenommen.

Mittagstisch Friesenberg:

Thomas Gut unter 044 465 45 11

oder per E-Mail an

thomas.gut@reformiert-zuerich.ch.

Die Anmeldungen werden jeweils bis am Dienstag, 11 Uhr entgegengenommen.

Der Menüpreis für «Tisch drü» und «Mittagstisch Friesenberg» beträgt pro Person Fr. 14.90. Beginn 12 Uhr. Wegen der Covid Verordnungen kann es zu Änderungen von Ort und Preis kommen.

Wir freuen uns, Sie an einem der kommenden Mittagessen begrüßen zu dürfen.

Ihr Mittagstisch-Team

Christina Falke, Thomas Gut, Jolanda Majoleth & Paula Stähler



Quelle: Bulclistar

Wie können wir heute noch von der Seele reden? Ist sie für Hoffnung und Glauben unverzichtbar oder ein überflüssig gewordenes Konstrukt? Kann man auch ohne diese Vorstellung glauben?

Empirische Wissenschaften wie die Hirnforschung widersprechen der Existenz einer Seele. Heute wird die Seele meist mit der Psyche aus der Psychologie identifiziert. Tatsächlich bestimmte die

VORSCHAU

Knacknuss Seele. Eine sperrige Geschichte

Definition der Seele die unterschiedlichsten religiösen und philosophischen Vorstellungen der vergangenen Jahrtausende wie jene der Seelenwanderung oder jenseitiger Seelenorte. Sie kann als Knacknuss von Religion und Philosophie betrachtet werden. Der griechische Philosoph Platon (428–348 v.Chr.) legte die Seele als eine geistige, unzerstörbare Substanz fest. Diese Vorstellung hat das Christentum bis heute beeinflusst, obwohl die Bibel über weite Strecken mit «Seele» (hebräisch náfäsch) kein geistiges Prinzip der Unsterblichkeit meint, sondern den Atem, die Regungen eines lebendigen Körpers im Unterschied zur leblosen Materie. Selbst der späte Begriff der Auferstehung baut anfänglich keineswegs auf einer unsterblichen Seele auf. Warum aber wurde diese Sichtweise so dominierend? Diese sperrige Geschichte der Seele zu kennen, eröffnet eine neue Sinnsuche für kritisch glaubende Menschen.

Methodik

Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen. Wir arbeiten mit Texten und Bildern aus verschiedenen Religionen, aus der Philosophie, aus apokryphen Schriften und der Psychologie. Es braucht keinerlei Vorwissen, nur Interesse.

Anmeldung

Bis Samstag, 23. Oktober 2021

Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen!

Die Anzahl Teilnehmender ist beschränkt.

Kosten

Kursbeitrag: 20 Franken

KIRCHGEMEINDEHAUS WIEDIKON

Samstag, 6./13./20. November 2021

10–12.30 Uhr (mit Pause)

Leitung: Pfarrerin Sara Kocher



Quelle: Guentermanaus/stock.adobe.com

JUBILÄUM

125-Jahres-Feier der Kirche Bühl

VERANSTALTUNGEN IN DER KIRCHE BÜHL

Montag, 25. Oktober, 19.30 Uhr VORFAHRINNEN IN DER BIBEL UND DER GEMEINDE – UND WIE GEHT'S WEITER?

Ein feministisches Gespräch zur
Bühlkirchen-Geschichte
Mit den Pfarrerrinnen Verena Naegeli,
Tania Oldenhage und Sara Kocher
Musik: Els Biesemans

Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr ARCHITEKTONISCHE WORTE

Eine Performance mit dem Text der
Bergpredigt im Raum der Kirche Bühl.

Lesende: Mike Carbonell, Francine
Keller, Christoph Lantheman,
Pietro Maggi und Max Sand
Musik: Barbara Wehrli Wutzl (Saxophon),
Manuela Keller (Piano),
Dominique Girod (Bass)
Leitung und Konzept:
Sara Kocher und Team

Freitag, 29. Oktober, 19–21 Uhr KONZERT

Ein einzigartiges Programm erwartet
Sie mit dem Werk «Ad Nos» von Liszt
mit dem Organisten Grzegorz Fleszar
und dem Violinkonzert von Brahms
mit der Solistin Eva-Maddalena
Grossenbacher. Franz Liszts Fantasie
und Fuge über «Ad nos, ad salutarem
undam» für Orgel zählt zu den Spit-
zenwerken seiner Zeit. Liszt kompo-
nierte das Werk in einer innerlich und
äusserlich turbulenten Zeit. Während
der Entstehungszeit dieses Werkes
begannt für Liszt eine intensive Suche
nach dem Wesentlichen in der Musik.
«Ad Nos» steht mitten in diesem vi-
brierenden Umfeld und ist ein einzigar-
tiges Zeugnis für die moderne, geistige
Form der Virtuosität, die Liszt suchte.
Der Orchesterpart des Violinkonzertes
wurde von Grzegorz Fleszar für Orgel
transkribiert und wird als solches das
erste Mal an diesem Konzert zu hören
sein. Der Klang der Orgel wird sich
mit der Violine vereinigen.

Eva-Maddalena Grossenbacher(Violine)
und Grzegorz Fleszar (Orgel)

Samstag, 30. Oktober, 9 bis 16 Uhr TAG DER OFFENEN TÜREN

Power Point Präsentation von Willi Gut
und von Hans Spitzli zu Geschichte,
Bau, Renovation und Park der Kirche
Bühl. Führungen und Turmbesteigung.

Samstag, 30. Oktober, 17 Uhr GESCHICHTEN VON ZÜRICH

Alt-Stadträtin Esther Maurer liest aus
Werken ihres Grossvaters, Adolf Maurer,
der Pfarrer an der Bühlkirche war.
Den älteren Gemeindegliedern sind
die Gedichtbände von Adolf Maurer
noch präsent, er hat aber auch Bücher
geschrieben mit Geschichten «vo Züri».
Musikalische Zwischenspiele:
Grzegorz Fleszar

Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr FESTGOTTESDIENST

Predigt: Sara Kocher
und Thomas Fischer
Musik: Robin Park (Trompete),
Grzegorz Fleszar (Orgel)
anschliessend Apéro



Franz Danzi Quelle: Wikipedia

Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr KONZERT

Das Konzert rückt Bläserkammermusik
des Karlsruher Hofkapellmeisters Franz
Danzi (* 1763 Schwetzingen, † 1826 Karls-
ruhe) in den Vordergrund und möchte
einen Einblick gewähren in das kultu-
relle Leben am Hofe zu Karlsruhe um
1820. Das Karlsruher Barockorchester-
Consort spielt in der Besetzung Flöte,
Oboe, Klarinette, Naturhorn und Fagott.
Els Biesemans übernimmt den Klavier-
part auf historischem Hammerflügel. Es
erwartet Sie Musik von Franz Danzi
(Klavierquintett in d, Bläserquintett in
B, Flötensonate in D), sowie das Kla-
vierquintett op. 16 in Es seines Zeitge-
nossen Ludwig van Beethoven.

Nachdem Mozart auf die Idee gekom-
men war, das bevorzugte Soloinstru-
ment des «Clavierlands» Wien mit
den vorzüglichen Bläsern der Stadt zu
kombinieren, hatte sich ein Markt für
Klavier-Bläser-Kammermusik gebildet.
Dass Beethoven sein Klavierquintett
nicht nur ernst und anspruchsvoll mein-
te, sondern durchaus auch Raum für Hu-
mor liess, beweist folgende Anekdote:
Als Friedrich Ramm, der berühmte
Oboist der Mannheimer Hofkapelle, für
den schon Mozart die Oboensoli im Ido-
meneo komponiert hatte, in Wien gas-
tierte, setzte Beethoven für ein gemein-
sames Konzert sein Klavierquintett aufs
Programm. Vor dem Wiedereintritt des
Themas im Rondo erlaubte er sich einen
derben Scherz, der seinen berühmten
Mitspieler und dessen Bläserkollegen
zur Verzweiflung trieb. Wie üblich im-
provisierte Beethoven auf der Fermate
vor dem Wiedereintritt des Themas
einen «Eingang» (eine kleine Kadenz).
Mehrere signalisierte er durch einen
Triller das Ende der Kadenz, so dass die
Bläser die Instrumente an den Mund
setzten, worauf er dann jedoch einfach
weiter improvisierte, während die ande-
ren die Instrumente verschämt wieder
absetzen mussten.
Karlsruher BarockorchesterConsort
Els Biesemans, Hammerklavier

NEUE LEBENSPHASE

Ein Abschied naht



Sara Kocher Quelle: Sara Kocher

Seit fast 15 Jahren bin ich vollamtliche Pfarrerin in Wiedikon und seit der Reform im Kirchenkreis drei. Auf Ende April 2022 werde ich die Gemeinde nun verlassen, da ich meine Frühpensionierung antrete und neue Lebensprojekte angehen werde.

Ich habe hier gelebt und gearbeitet. In diesen Jahren haben sich unzählige Begegnungen in den verschiedensten Farben ergeben. Vom intensiven Austausch in Kursen, Begegnungen in der Seelsorge oder im Gottesdienst bis hin zum regelmässigen Schwatz auf dem Trottoir: Man ist sich vertraut geworden, Gewohnheiten haben sich eingerichtet. Vielleicht kennen Sie mich sogar nur aus Artikeln aus dieser Gemeindeseite. Wie immer: Es braucht für beide Seiten etwas Zeit, um sich auf die kommende Veränderung einzustellen. Deshalb kündigt ich meinen Abschied frühzeitig an. Noch bleiben einige Monate, in denen wir das Vertraute erleben und hoffentlich geniessen können und wo wir zugleich die Bewusstheit des Wandels schulen. So freue ich mich noch auf zahlreiche Begegnungen.

Ihre Sara Kocher

WECHSEL

Von der Kirchenkreis-Kommission zum Sigristen



Max Sand. Quelle: Sandro Süss, Streetchurch

Ich freue mich, im Spätsommer meine Stelle als Sigrist im Kirchenkreis drei antreten zu können. Seit meinem Umzug in die Schweiz und damit nach Zürich hat mir die Reformierte Kirche eine Heimat geboten. Gerne habe ich die Angebote der Erwachsenenbildung von Sara Kocher besucht und Dankbarkeit für das Amt der Kirchenkreis-Kommission empfunden, in das ich von den Gemeindemitgliedern gewählt wurde und ich nun abgebe. In den letzten

Monaten haben sich alle Pfarrer:innen, Sigrist:innen und die Diakonie für persönliche Gespräche Zeit genommen und ihre Sicht auf die Reform und die kommenden Gestaltungsmöglichkeiten der Kirche für alle dargestellt.

Mit den bestätigten Betriebsleitern Susanne Meier und Mike Carbonell ergibt sich für den Kirchenkreis drei eine vorbildliche Doppelspitze, in der ich mich gut aufgehoben fühle. Nun freue ich mich, Sie alle am 3. Oktober 2021 bei Open House Zürich gemeinsam mit Liliane Waldner und Cord Schwäble von der Kirchenkreis-Kommission durch die Andreaskirche zu führen.

Max Sand

Informationen zu Open House Zürich finden Sie auf Seite 11

HERZLICH WILLKOMMEN

Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt



Ensar Akgün Quelle: Ensar Akgün

Im August hat Ensar Akgün seine Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt im Kirchenkreis drei begonnen. Ensar lebt in Schwamendingen und hat dort die Schule besucht. Nach der dritten Sekundarklasse war er für ein Jahr an der Fachschule Viventa und bekam dort erste Einblicke ins Berufsleben. Die Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt hat er ausgewählt, da er sich gern mit viel handwerklichem Geschick um die Gebäude und deren Gelände kümmern will und dabei selbständig tätig sein und Eigenverantwortung zeigen kann. In seiner Freizeit spielt Ensar gern Fussball und Basketball.

Wir haben Ensar während seiner Schnuppertage im Juni kennengelernt, als er uns mit seinem grossen Einsatz und seiner offenen Persönlichkeit begeistert hat. Wir freuen uns, dass wir ihn nun in unserem Sigristen-Team willkommen heissen dürfen und wünschen ihm eine lehrreiche und spannende Lehrzeit.

Susanne Meier Betriebsleitung

Kasualien

BESTATTUNGEN

Armando Agostino Boccali-Cedolin, 1932
Hedwig von Felten-von Rufs, 1924
Heinz Andreas Zysset, 1938
Ruth Maja Bodmer, 1937
Walter Morf, 1933

TAUFEN

Eleni Walss, Taufdatum 30.5.2021
Moritz Schüle, Taufdatum 27.6.2021
Mauro Michel Fäh, Taufdatum 29.8.2021
Noé Brun, Taufdatum 8.8.2021

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!



FILM IM DIALOG: JAHRESTHEMA:

«Freiheit & Verantwortung»

Anhand der ersten beiden Filme untersuchten wir die Folgen, die ein bestimmter Wertekanon und das herrschende Menschenbild auf die Freiheit der Menschen in den jeweiligen Gesellschaften haben kann. An diesem Abend wird es um die Verantwortung und Schuld des Einzelnen am Zustand der Gesellschaft gehen.

Schon lange weiss man aus psychologischen Studien, dass das Verhalten und die Wahrnehmung der Menschen manipulierbar ist. Mächtige Interessengruppen, Geheimdienste, Diktatoren, Ideologen, ja, auch Demokraten, nützen diese Schwäche der Menschen zu ihren Gunsten aus. Mit Hilfe des gezeigten Polit-Thrillers diskutieren wir das bekannte Milgram Experiment

und die Möglichkeiten des Einzelnen, menschliche Schwächen durch Bewusstwerdung zu neutralisieren. – Oder... ist alles doch nur Schicksal? Freiheit und Frieden nur Glück? Freuen Sie sich auf einen sehenswerten Filmklassiker aus dem Jahr 1979 und spannende, erkenntnisreiche Diskussionen. Die Moderatorin wird ergänzend zum Film das aus dem Jahr 1956 stammende siebenstufige Diagramm des Zwangs von Albert Biermann auflegen.

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL

Dienstag, 26. Oktober

Einführung und Filmvorführung:

18 Uhr, anschliessend Apéro und

Diskussion. Um Anmeldung wird gebeten: Christina Falke, 044 465 45 14

christina.falke@reformiert-zuerich.ch

CHUMM CHO SPIELE

Indoor-Spielplatz im Kirchenkreis drei



Quelle: shutterstock

Während die Quartier-Spielplätze im Sommer rege benutzt werden, wirken dieselben Plätze im Winter oft verlassen. Vor allem für kleine Kinder, die sich noch viel am Boden aufhalten, ist der Besuch eines Outdoor-Spielplatzes in den kalten Monaten häufig nicht möglich. Deshalb haben wir eine Idee entwickelt: Wir bieten in den Wintermonaten einen wöchentlichen Indoor-Spielplatz an. Kinder zwischen null und fünf Jahren sind mit ihren Eltern und Betreuungspersonen herzlich zum Spielen eingeladen. Für Eltern besteht zudem die Möglichkeit, einen Kaffee oder Tee zu trinken, andere Eltern kennenzulernen und sich auszutauschen. Wir freuen uns auf viele fröhliche Momente.

Kontakt/Infos

Rahel Preiss, 044 465 45 13

rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

Eva Kesper, 044 465 45 10

eva.kesper@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL

Mittwoch, 20./27. Oktober,

10./24. November, 8. Dezember

jeweils von 14 bis 17 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS FRIESENBERG, GROSSER SAAL

Freitag, 5./19. November,

3./17. Dezember

jeweils von 14 bis 17 Uhr

BEST OF BIBLE

Gottesdienst mit dem Harmonika-Club «Stadt Zürich»



Quelle: Harmonika Club Stadt Zürich

Das diesjährige Jahreskonzert des Harmonika-Club «Stadt Zürich» steht unter dem Motto «Best of» und findet am 14. November 2021 in der Thomaskirche statt. Bereits im Oktober besteht die Möglichkeit, im Gottesdienst vom 17. Oktober 2021 einen Vorgeschmack auf das Konzert zu bekommen. Der Harmonika-Club «Stadt Zürich» begleitet den Gottesdienst mit Musikstücken aus dem kommenden Konzert wie z. B. «when a wish com true» (Ballade) und Greatest Hits von Tom Jones.

«Best of» das Motto des Konzerts und warum nicht auch gleich das Motto vom Gottesdienst. Gibt es auch so etwas wie «Best of Bible»? Im Gottesdienst wollen wir dieser Frage nachgehen.

THOMASKIRCHE

Sonntag, 17. Oktober, 10 Uhr

PfarrerIn Jolanda Majoleth

Harmonika-Club «Stadt Zürich»

Leitung: Isabelle Meier

Anschliessend Kirchenkaffee

OPEN HOUSE

Architektur für alle

Im Rahmen des Open House am ersten Wochenende im Oktober öffnen wir auch wieder die Andreaskirche. Es finden Kurzführungen statt um 11, 12, 14, 15, 16 und 17 Uhr. Herzliche Einladung an alle, die die Andreaskirche und ihre Architektur etwas genauer kennenlernen oder die Gelegenheit zum Austausch nutzen möchten.

ANDREASKIRCHE/MONOLITH

Sonntag, 3. Oktober, 10–18 Uhr

ANMELDUNG FÜR
KURZENTSCHLOSSENE

Väter- Kinder-Morgen



Quelle: Martin Graf

Nach dem Kampffessspiele-Morgen im Herbst 2020 steigen wir ein in die zweite Runde mit bekannten und neuen Spielen. Wiederum ist von 10 bis 12 Uhr die Turnhalle im Schulhaus Aegerten unser Spielraum. Gemeinsam tauchen wir ein ins spielerische Kämpfen: sich selber wahrnehmen, sein Gegenüber sehen und miteinander spielerisch und kraftvoll in Kontakt kommen.

Wir freuen uns auf eine durchmischte Gruppe mit Mädchen und Buben verschiedenen Alters, Väter, Grossväter, Göttis und Freunden. Kinder ab drei Jahren können an diesem Programm teilnehmen, Kleinere können auch zuschauen.

Martin Graf

Anleiter Kampffessspiele®, nach mehreren Jahren Tätigkeit in der Schulsozialarbeit ist er nun Leiter der Regionalstelle SSA im Kanton Zürich/Region Süd, Vater von drei Kindern.

Kontakt/Infos

Ivo Torelli, 079 236 86 11
ivo.torelli@bluewin.ch

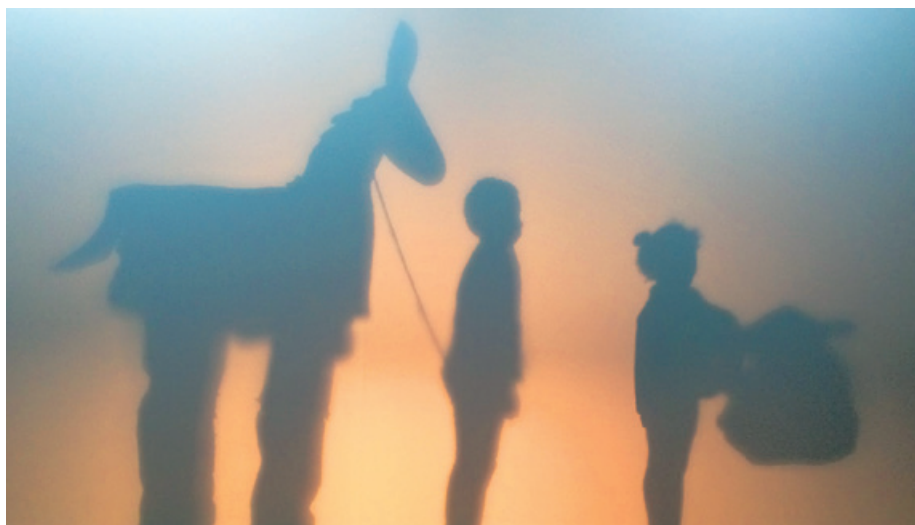
Anmeldung

Bis spätestens Mittwoch, 29. September mit Angabe Anzahl Teilnehmende, Kinder mit Angabe Alter an Ivo Torelli.

KIRCHGEMEINDEHAUS WIEDIKON

Samstag, 2. Oktober, 9–12 Uhr
Ab 8.45 Uhr: Znüni mit Ovo,
Kaffee, Zopf, anschliessend
gemeinsamer Gang zur Turnhalle

reformiert.lokal **Kirchenkreis drei**



Quelle: Jolanda Majolet

SCHAUSPIELER:INNEN GEFRAGT

Kinder gesucht für das Weihnachtsspiel 2021

In diesem Jahr soll wieder ein Weihnachtsspiel durchgeführt werden und wir freuen uns, die junge Tradition weiterzuführen.

Sie begann seinerzeit mit dem Schattenweihnachtsspiel der Kolibri-Kinder, dann folgte «D' Wiehnachtslatärnä» und «Jedä Mänsch zellt».

Die Proben für das Weihnachtsspiel beginnen nach den Herbstferien, jeweils mittwochs von 12.15 bis ca. 16 Uhr.

Gestartet wird mit einem Mittagessen (Unkostenbeitrag), so dass die Kinder nach der Schule direkt ins Zentrum Im Gut kommen können. Die Aufführung findet am Sonntagnachmittag, 5. Dezember 2021, statt.

Für das Weihnachtsspiel suchen wir nun Kinder, die mitmachen. Für eine Aufführung brauchen wir mindestens 10 Kinder ab der 1. Klasse. Um genau planen zu können, sind wir auf eine Anmeldung angewiesen. Unkostenbeitrag für das Mittagessen (einmaliger Betrag): CHF 20.00.

KIRCHGEMEINDEHAUS UND SAAL IM GUT

Daten Mittwoch-Proben:

27. Oktober, 3. / 10. / 17. / 24. November
1. Dezember, 12 bis 16 Uhr

Hauptprobe:

Samstag, 4. Dezember, 14 bis 16 Uhr

Aufführung:

Sonntag, 5. Dezember 16 Uhr. Die Kinder treffen sich bereits um 14 Uhr.

Anmeldungen bitte bis Freitag 22. Oktober an:

jolanda.majolet@reformiert-zuerich.ch,
044 465 45 50

Bitte Lebensmittel-Unverträglichkeiten
angeben.

Leitung: Susanne Brechbühler, Katechetin & Jolanda Majolet, Pfarrerin

TAXI-GUTSCHEINE

Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Gottesdiensten und Anlässen teilnehmen.
Falls Sie Mühe haben, uns zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, senden wir Ihnen gerne einen Taxigutschein zu.
Bestellen Sie diesen telefonisch oder per Mail bei uns im Sekretariat.

www.reformiert-zuerich.ch/drei

LESEN UND DISKUTIEREN

Mit der Bibel im Gespräch



Quelle: Free Photos

Wir machen uns wieder auf den Weg, mit der Bibel im Gespräch zu sein. Im Lesen und Hören, im Fragen und Gedanken austauschen kommen wir den biblischen Texten nahe – und sie uns.

Wir suchen uns Themen, Geschichten und Figuren, die uns interessieren und inspirieren. Was verbindet uns mit ihnen? Was regt uns an zum Nach- und Weiterdenken? Vorschläge und Anregungen sind willkommen!

Hintergrundinformationen, zusätzliche Impulse oder Fragen wird es geben, verschiedene Methoden des gemeinsamen Erschliessens und Deutens der Texte werden ausprobiert, besondere Vorkenntnisse braucht es nicht.

Eine Anmeldung ist für die Planung hilfreich, aber auch spontane Teilnahme ist willkommen. Sie sind herzlich eingeladen! Das Bibelgespräch findet bis Ende Jahr an folgenden Terminen statt:

KIRCHGEMEINDEHAUS FRIESENBERG KLEINER SAAL

jeweils dienstags, 26. Oktober,
16. November, 7. Dezember, 14 Uhr
PfarrerIn Paula Stähler
Informationen und Anmeldung: paula.
staehler@reformiert-zuerich.ch

Covid19-Pandemie

Gottesdienste und Anlässe sind wieder fast ohne Einschränkungen möglich. Wir bitten Sie, sich vor einem Anlass über das geltende Schutzkonzept zu orientieren auf unserer Webseite, vor Ort oder bei der jeweiligen verantwortlichen Person.

SIHLFELD GIRLS

Wer ist diese Frau?



Quelle: Pixabay

Im Oktober suchen wir eine bekannte amerikanische Juristin – Details zu ihrem Leben finden Sie in der letzten Nummer und auf dem Oktober-Flyer. Für die gesuchte November-Frau geben wir folgende Details preis: Die Philosophin, die sich selbst als Historikerin und politische Theoretikerin bezeichnete, wurde 1906 in Hannover geboren. Sie studierte Philosophie bei Martin Heidegger und sie promovierte 1928 unter Karl Jaspers mit ihrer Dissertation «Der Liebesbegriff bei Augustin». Die Judenverfolgung in Deutschland veranlasste sie 1933 zur Emigration. 1951 erhielt die Staatenlose die amerikanische Staatsbürgerschaft. Als Hochschullehrerin und Journalistin veröffentlichte sie bedeutende Beiträge zur politischen Philosophie, u.a. «Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft». Ihre öffentlichen Stellungnahmen zu politischen Ereignissen waren häufig umstritten; ihre Zivilcourage wurde als Unnachgiebigkeit wahrgenommen und bekämpft, insbesondere in ihrer Arbeit zum Eichmann-Prozess. Darin sprach sie von der «Banalität des Bösen», in Abgrenzung zu Kants Begriff des «Radikal Bösen». 1975 starb die gesuchte November-Frau in New York

Wir Sie um Anmeldung bei der Sozialdiakonin Christina Falke.

ANDREASKIRCHE, SAAL

Freitag, 1. Oktober und 5. November,
18 Uhr: Apéro / Einführung
18.30 Uhr: Filmvorführung
Christina Falke, christina.falke@
reformiert-zuerich.ch, 044 465 45 14

GEMEINSAM ...

Blumenzwiebeln setzen



Quelle: Max Sand

Sie sind herzlich eingeladen, am Sonntag dem 24. Oktober ab 11.15 Uhr, in der Kirche Bühl in Zürich gemeinsam in der Erde zu wühlen und Blumenzwiebeln zu setzen.

Im Rahmen der Tierfreundlichen Kirche ist es unser Anliegen, für mehr Biodiversität in unseren Liegenschaften zu sorgen. Hans Spitzli hat in den vergangenen Jahren aus grünen Wüsten (Wiesen) wahre florale Lichtinseln geschaffen, gerne fahren wir mit dieser Arbeit nun fort.

Immergrüne Gewächse wie Kirschlorbeeren werden schon länger eines kritischen Blicks unterzogen, da sie weder einheimisch sind noch für eine gewünschte Artenvielfalt eine Lebensgrundlage bieten.

Unser Ziel ist es, mehr Insekten, Bienen und Amphibien ein Nahrungsangebot zu stellen. Unser Credo wird sein, so wenig Ressourcen wie möglich einzusetzen und gezielt hiesige Blumen, Stauden und Hölzer zu pflanzen. Der Park soll naturnah gestaltet werden, sodass die Pflanzen ihre eigene, robuste Schönheit entfalten und sowohl längere Dürreperioden, als auch Regenzeiten überstehen können.

KIRCHE BÜHL

Sonntag, 24. Oktober ab 11.15 Uhr

Gottesdienste

Fr, 24. September, 19h
FeierWerk-Gottesdienst
Verabschiedung
Michael Haltigan
 Pfr. Ueli Schwendener
 Andreaskirche

So, 26. September, 9.30h
Gottesdienst
 Pfr. Thomas Fischer
 Anschliessend
 Kirchenwanderung
 Kirche Bühl

So, 3. Oktober, 10h
Gottesdienst
 Pfrn. Paula Stähler
 Kirche Friesenberg

So, 3. Oktober, 10h
Gottesdienst
 Pfr. Christoph Walser
 Thomaskirche

Fr, 8. Oktober, 19h
FeierWerk-Gottesdienst
«calmo»
 Pfr. Christoph Walser
 Andreaskirche
 Informationen Seite 15

So, 10. Oktober, 9.30h
Gottesdienst
 Pfrn. Sara Kocher
 Kirche Bühl

So, 17. Oktober, 10h
Gottesdienst
 Pfrn. Sara Kocher
 Kirche Friesenberg

So, 17. Oktober, 10h
Gottesdienst
 Pfrn. Jolanda Majoleth
 Harmonika-Club «Stadt
 Zürich», Leitung: Isabelle
 Meier, Informationen Sei-
 te 11, Thomaskirche

Fr, 22. Oktober, 19h
FeierWerk-Gottesdienst
 Pfr. Ueli Schwendener
 Andreaskirche

So, 24. Oktober, 9.30h
Gottesdienst
 Pfrn. Jolanda Majoleth
 Kirche Bühl

125-Jahres- Feier Kirche Bühl

Mo, 25. Oktober, 19.30h
Vorfahrinnen
in der Bibel und der
Gemeinde – und wie
geht's weiter?
 Pfarrerinnen Verena
 Naegeli, Tania Olden-
 haage, Sara Kocher
 Kirche Bühl

Do, 28. Oktober,
19.30 h
Architektonische
Worte. Eine Perfor-
mance mit dem Text
der Bergpredigt
 Pfarrerin Sara Kocher
 Kirche Bühl

Fr, 29. Oktober,
19 bis 21 h
Konzert: «Ad Nos»
von Liszt
 Eva-Maddalena Gros-
 senbacher und
 Grzegorz Fleszar
 Kirche Bühl

Sa, 30. Oktober,
9 bis 16 h
Tag der offenen Türen
 Kirche Bühl

Sa, 30. Oktober, 17 h
Geschichten von Zürich
 Mit Alt-Stadträtin Esther
 Maurer
 Kirche Bühl

So, 31. Oktober, 10 h
Festgottesdienst
 Predigt: Sara Kocher und
 Thomas Fischer Musik:
 Robin Park, Trompete,
 Grzegorz Fleszar, Orgel
 anschliessend Apéro
 Kirche Bühl

Informationen zum
 gesamten Jubiläums-
 programm finden Sie
 auf Seite 9

Anschliessend an
 die Gottesdienste
 Kirchenkaffee



Gottesdienste Alterszentren

Fr, 24. September,
10.30h
Gottesdienst
 Pfrn. Paula Stähler
 Krankenstation
 Friesenberg

Fr, 24. September, 15h
Gottesdienst
 Pfrn. Paula Stähler
 Almacasa Friesenberg

Fr, 1. Oktober, 10h
Gottesdienst
 Pfr. Francesco Cattani
 Alterszentrum Langgrüt

Mi, 6. Oktober, 9.30h
Gottesdienst
 Pfrn. Paula Stähler
 Alterszentrum Laubegg

Fr, 15. Oktober, 10h
Gottesdienst
 Pfrn. Jolanda Majoleth
 Alterszentrum Langgrüt

Do, 21. Oktober, 18.15h
Gottesdienst
 Pfrn. Jolanda Majoleth
 Seniorama Burstwiese

Do, 28. Oktober, 18.30 h
Gottesdienst
 Pfr. Thomas Fischer
 Seniorama Tiergarten

Do, 28. Oktober, 14h
Gottesdienst
 Pfr. Thomas Fischer
 Altersheim Schmiedhof

Fr, 29. Oktober, 10h
Gottesdienst
mit Abendmahl
 Pfrn. Jolanda Majoleth
 Alterszentrum Langgrüt

Fr, 29. Oktober, 10.30h
Gottesdienst
 Pfrn. Paula Stähler
 Krankenstation
 Friesenberg

Fr, 29. Oktober, 15h
Gottesdienst
 Pfrn. Paula Stähler
 Almacasa Friesenberg

Jung & Alt

Mi, 29. September, 9–11h
Mi, 27. Oktober, 9–11h
 Pfr. Christoph Walser
Mittwoch Morge
Mitenand
 KGH Friesenberg, Foyer

Mi, 29. September,
Oktober, 6. / (13.) / (20.)
/ 27., 14h
Literaturkreis
 Infos Christina Falke
 Ort nach Vereinbarung

Fr, 1. Oktober/
Fr, 5. November, ab 18h
Sihlfeld Girls
Wer ist diese Frau?
 Kontakt: Christina Falke
 Andreaskirche, Saal
 Informationen Seite 13

Ökumenische
Bildungsreihe
Di, 28. September,
14–16.30h
 Schnitzeljagd nach dem
 Glück. Referent: Profes-
 sor Georg Kohler
Di, 5. Oktober, 14–16.30h
 Will Gott, dass wir Men-
 schen glücklich sind?
 Referentin: Pfarrerin
 Kathrin Bolt
 Zentrum Im Gut,
 grosser Saal

So, 3. Oktober, ab 10 h
Open House
 Andreaskirche
 Informationen Seite 11

Mi, 13. Oktober, 9–11h
 Pfr. Ueli Schwender
Mi, 27. Oktober, 9–11h
 Pfrn. Paula Stähler
Mittwoch Morge
im Monolith
 Andreaskirche, Foyer

Do, 14. Oktober, 18.30 h
Casa Theophil
 KGH Wiedikon

So, 24. Oktober, ab 11.15h
Gemeinsam Blumen-
zwiebeln setzen
 Informationen Seite 13

Di, 26. Oktober, ab 18 h
Film im Dialog
 Saal Im Gut
 Infos Seite 11, Anmel-
 dung Christina Falke

Di, 26. Oktober, 14 h
Mit der Bibel im
Gespräch
 Pfrn. Paula Stähler
 KGH Friesenberg
 Informationen Seite 10

Do, 28. Oktober, 14.30 h
Club Ü60
 Thema: Postkarten
 St. Theresia

Sa, 6./13./20. November,
10–12.30 h
Knacknuss Seele.
Vorträge, Gruppenar-
beiten und
Diskussionen.
 Anmeldeschluss:
 23. Oktober
 Leitung: Pfrn. Sara Ko-
 cher, KGH Wiedikon
 Informationen Seite 8

Mittagstisch

Do, 14. Oktober, 12 h
Mittagstisch
Friesenberg
Di, 19. Oktober, 12 h
Tisch drü
 Anmeldungen Seite 8

Kinder & Familien

Mo, 27. September,
4./25. Oktober,
9.30h
Eltern-Kind-Singen
 Sabine Berger
 KGH Sihlfeld,
 grosser Saal

Mo, 27. September
4./25. Oktober, 16 h
Eltern-Kind-Singen

Sabine Berger
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

**Di, 28. September,
5./26. Oktober, 10 h**
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Wiedikon
kleiner Saal

**Mi, 29. September
6. / 27. Oktober, 10 h**
Eltern-Kind-Singen
Rahel Preiss
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

**Fr, 24. September,
1. / 8. / 29. Oktober**
Gruppe 1: 9 h
Gruppe 2: 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Friesenberg

**Fr, 24. September,
15–18 h**
Open Doors
für Kinder und Familien
KGH Friesenberg,
Untihaus, Borweg 79

Sa, 2. Oktober, 9–12 h
Väter-Kinder-Morgen
Zmorge &
Kampffessspiele®
Anmeldung bis
Mi, 29. September an:
Ivo Torelli, 079 236 86 11,
ivo.torelli@bluewin.ch

**Mi, 20./27. Oktober,
8. Dezember, 14–17 h**
Indoor-Spielplatz
Thomaskirche
**Fr, 5./19. November,
14–17 h**
Indoor-Spielplatz
Kirche Friesenberg Saal

Weihnachtsspiel
Mittwoch-Proben:
27. Oktober, 3. / 10. /
17. / 24. November,
1. Dezember
Hauptprobe:
Sa, 4. Dezember, 14–16 h

Aufführung: Sonntag:
So, 5. Dezember 16 h
Anmeldungen bis
Fr, 22. Oktober an:
jolanda.majoleth@
reformiert-zuerich.ch,
044 465 45 50.
KGH Im Gut und Saal
Informationen: Seite 12

Di, 9.30–11 h, 15–18 h
Fr, 15–18 h
Kinderbibliothek
(Schulferien geschlossen)
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Spiritualität

Jeden Mi, 18 h
Gebet
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 22. Oktober, 14 h
Gesprächskreis
Spiritualität
Christina Falke
KGH Im Gut

**24. September,
29. Oktober, 18 h**
Abendmahlsfeier
Pfr. Thomas Fischer
Bethaus Wiedikon

Mi, 27. Oktober
17.30–18.30 h
Zwischenhalt.
Meditation im Alltag.
Pfrn. Sara Kocher
Bethaus Wiedikon,
Galerie (oberster Stock)

Jugendliche

Jeden Do, 17–18.30 h
Schach für
Jugendliche
Peter Frey

Jeden Do, 17–18.30 h
roundabout kids
(8–11 Jahre)

Jeden Do, 18–19.30 h
roundabout youth
(12–20 Jahre)
Streetdance, Hip Hop
Weitere Informationen
Peter Frey/Rahel Preiss

Mi bis Fr
Job K3 – Die Jobbörse
für Jugendliche
Suchst du einen
Sackgeldjob? Brauchen
Sie Unterstützung?
Wir vermitteln Jugend-
liche für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Turnen & Gymnastik

Jeden Di, 10.30 h
Bewegung für
Körper und Seele
65+ Frauen/Männer

Jeden Di, 11.45 h
Bewegung für
Körper und Seele
55+ Frauen/Männer

U. Breuss
077 447 69 00
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

***Jeden Di, 9.15 h**
Fit/Gym vital
60+ Männer
H. Hulschers

***Jeden Do, 10 h**
Fit/Gym leicht
60+ Frauen
A. Kläusler
KGH Wiedikon

***Anmeldungen und Infos**
zur Durchführung:
Pro Senectute
Bewegung und Sport
Forchstrasse 141,
8032 Zürich,
058 451 51 66,
sport@pszh.ch

LITURGISCHER ABENDGOTTESDIENST

FeierWerk Calmo



Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

Am 8. Oktober feiern wir nach längerer Pause wieder den ersten «FeierWerk calmo».

«FeierWerk calmo» ist ein besinnlicher, liturgischer Abendgottesdienst. Eine einfache, stimmungsvolle Liturgie lädt zum Mitfeiern und Innehalten ein. Die Liturgie nimmt viele Aspekte aus Taizé, der protestantischen Bruderschaft im Burgund, auf, die seit Jahrzehnten ein spiritueller Magnet besonders für junge Menschen aus aller Welt ist.

Die Gottesdienste in Taizé sind geprägt von kurzen, eingängigen Gesängen, die wieder und wieder wiederholt werden und so eine tiefe meditative Atmosphäre schaffen. Biblische Lesung, nur wenige Gedanken und längere Zeiten der Stille prägen die Feier. Der Raum wird durch Kerzen erleuchtet. Wir freuen uns, diese Form der besinnlichen Gottesdienste wieder aufzunehmen und künftig regelmässig zu feiern. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

ANDREASKIRCHE SIHLFELD

*Feierwerk Calmo, Freitag, 8. Oktober, 19 Uhr
ab 18 Uhr Suppe und Getränke
Pfarrer Christoph Walser,
Musik Sihlfeld Band mit Sängerin Nina del Molino*

Konzerte

**So, 26. September,
17 h**
Konzert
Französische
Orgelmusik
Els Biesemans, Orgel
Kirche Bühl

Konzerte im Rahmen
der **125-Jahres Feier**
siehe zweite Spalte

Zum Vormerken

So, 7. November, 11 h
Kirchenkreis-
versammlung
von 11.15 bis 12.15 Uhr
nach dem Sonntags-
gottesdienst
Informationen Seite

So, 5. Dezember, 16 h
Weihnachtsspiel
Aufführung
KGH Im Gut und Saal
Informationen: Seite 12



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 239

KGH FRIESENBERG
Borrweg 71

UNITHAUS
Borrweg 79



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106

KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40

KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54

BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10

KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

PFARRAMT

Erika Compagno
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Sara Kocher | 044 450 17 65
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

Thomas Fischer | 079 597 05 98
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 40 % | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG/ KIRCHENKREISKOMMISSION

Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Bethaus Wiedikon | 044 465 45 00
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
Marcel Baumann, Veronika Gmür,
Raffaella Spataro Helg

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

Andrzej Luka
andrzej.luka@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | Hotline 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Eva Kesper | 044 465 45 10
eva.kesper@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Ensar Akgün
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Michael Haltigan | 044 465 45 26
michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch

Macieli De la Rosa
macieli.delarosa@reformiert-zuerich.ch

Max Sand
max.sand@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch



NEU: NEWSLETTER-ANMELDUNG
www.reformiert-zuerich.ch/drei